

Interpellation Fraktion FDP/JF (Tom Berger/Ursula Stöckli, FDP): Öffentliche Plätze in der Stadt Bern - Asphaltwüsten als fixer Bestandteil des Berner Stadtbilds?

Wer dieser Tage über den neuen Breitenrain- oder den Viktoriaplatz schlendert, staunt nicht schlecht. Grau in Grau, Asphalt gepaart mit Asphalt. Dass sich die Stadt Bern schwer tut, öffentliche Plätze gemäss den Bedürfnissen des 21. Jahrhunderts zu gestalten, ist nichts Neues. Es genügt ein Blick auf den Ansermetplatz oder auf eine der grössten Hitzeinseln der Stadt - den Eigerplatz. Die Einreichenden sind sich bewusst, dass der Breitenrain- und auch der Viktoriaplatz noch nicht gänzlich abgeschlossen sind und noch einige wenige Elemente für die Begrünung sowie die Verbesserung der Aufenthaltsqualität vorgesehen sind. Dennoch drängen sich aufgrund der diversen Beispiele von Asphaltwüsten bei öffentlichen Plätzen in der Stadt Bern Fragen auf, um deren Beantwortung wir den Gemeinderat bitten.

1. Mit welchen Massnahmen soll die Klimaverträglichkeit und die Verbesserung der Aufenthaltsqualität auf dem Breitenrainplatz und dem Viktoriaplatz verbessert werden?
2. Ist der Gemeinderat der Ansicht, dass bei der Realisierung des Breitenrainplatzes und des Viktoriaplatzes dem Anliegen auf eine Verbesserung der Aufenthaltsqualität ausreichend Rechnung getragen wurde?
3. Sind Massnahmen geplant, um die Klimaverträglichkeit und die Verbesserung der Aufenthaltsqualität auf dem Eigerplatz zu verbessern?
4. Wie gedenkt der Gemeinderat bei künftigen Projekten bei der Umgestaltung von öffentlichen Plätzen mehr Fläche entsiegeln zu können?

Bern, 27. Oktober 2022

Erstunterzeichnende: Tom Berger, Ursula Stöckli

Mitunterzeichnende: Vivianne Esseiva, Florence Schmid, Thomas Hofstetter